

RICHARD MÜLLER-FREIENFELS

SCHICKSAL  
UND  
ZUFALL

*Eine wissenschaftliche Erörterung  
außerwissenschaftlicher  
Probleme*



WISSENSCHAFTLICHE'  
EDITIONSGESELLSCHAFT M.B.H.  
MÜNCHEN - BERLIN

## INHALT

<i>Einleitung.</i> . . . . .	7
<i>Erster Teil: Schicksal und Zufall als Tatsächlichkeiten und Probleme</i>	
1. Geschichte und Schicksal . . . ; . . . . .	12
2. Mythologische Schicksalsvorstellungen . . . . .	25
3. Der Schicksalscharakter einzelner Geschehnisse . . . . .	28
4. Das Schicksal als ganz-einheitlicher, voraussehbarer und sinnvoller Tatbestand . . . . .	32
5. Gesamtschicksal und individuelles Schicksal . . . . .	35
6. Das Schicksal als wissenschaftlich-philosophisches Problem . . . . .	38
7. Die raum-zeitliche, kausale Weltordnung der Wissenschaft . . . . .	42
8. Die Rang- und Sinnordnung in der Welt nach der Wissenschaft . . . . .	45
9. Die Voraussehbarkeit des Weltgeschehens und die Wissenschaft . . . . .	52
10. Die wissenschaftliche Weltordnung und das Glück der Individuen . . . . .	60
n. Wissenschaftliche Weltordnung und Ethik . . . . .	66
12. Wissenschaftliche Weltordnung und Religion . . . . .	72
13. Ästhetische Bewertung des Weltgeschehens . . . . .	80
14. Die Rationalisierung des Weltgeschehens in der Philosophie . . . . .	82

IS- „Seine Majestät der Zufall . . . . .	.87
16. Zufall und Kausalgesetzlichkeit . . . . .	93
17. Die Voraussehbarkeit des Zufälligen . . . . .	.100
18. Der Sinn im Zufälligen. . . . .	.105
19. Das Bewußtsein und der Zufall-. . . . .	.111
20. Der Zufall und die menschliche Freiheit . . . . .	114
21. Schicksal und Freiheit in der Kulturentwicklung	125
22. Das Metahistorische in der Geschichte . . . . .	132
23. Vererbung und Schicksal des Einzelmenschen . . .	150
24. „Umgebung" und Schicksal des Einzelmenschen	161
25. Schicksalhaftes Erleben des Einzelmenschen . . .	167
26. Schicksal und Freiheit im Leben des Einzel- menschen . . . . .	.177
<i>Zweiter Teil: Die anscheinende Absichtlichkeit im Schicksal des Einzelnen-</i>	
I. Problemstellung und Rechtfertigung. . . . .	185
2. Tatsachenberichte . . . . .	189
3. Deutungsversuche und Parallelen . . . . .	209
<i>Abschluß: Empirische Perspektiven auf das Tran- szendente . . . . .</i>	.216